

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Abbildungsverzeichnis	XIV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1. Einleitung	
1.1. Problemstellung	1
1.2. Gang der Untersuchung	1
2. Die Entstehung von Swaps	
2.1. Finanzinnovationen - Eine Einführung	6
2.1.1. Der Begriff der Innovation im Finanzsektor	6
2.1.2. Finanzinnovationen als Folge von Veränderungen im operativen Umfeld der Banken	7
2.2. Begriffsbestimmung der Financial-Swaps	10
2.2.1. Der Begriff 'Swap' im Wandel der Zeit	10
2.2.2. Die Entwicklung der Financial-Swaps	11
2.2.3. Definition	13
2.3. Die theoretischen Grundlagen von Swap-Transaktionen	15
2.3.1. Der Swap als Arbitragegeschäft	15
2.3.2. Heterogene Erwartungen als Bedingung für das Zustandekommen eines Swaps	18
2.3.3. Swaps und Ricardos Theorem der komparativen Kosten	19
2.4. Sind Swaps innovativ?	22

3. Die Konzeption von Swaps

3.1. Swap-Arten	23
3.1.1. Vorbemerkungen	23
3.1.2. Die Grundformen	24
3.1.2.1. Der Zinsswap	24
3.1.2.2. Der Währungsswap	27
3.1.3. Die nächsten Generationen	31
3.1.3.1. Entwicklungsrichtungen	31
3.1.3.2. Cocktail-Swaps	32
3.2. Swap-Parteien	33
3.2.1. Nicht-Banken und Swaps	33
3.2.2. Banken und Swaps	34
3.2.2.1. Banken als Vermittler	34
3.2.2.2. Banken als Endbenutzer	38

4. Der Einsatz von Swaps im Bilanzstrukturmanagement

4.1. Bilanzstrukturmanagement in Kreditinstituten	40
4.1.1. Einordnung in das Konzept des Bank-Controlling	40
4.1.2. Funktion und Darstellung	41
4.1.2.1. Rentabilität und Risiko als zu steuernde Variablen	41
4.1.2.2. Bilanz- oder Geschäftsstruktursteuerung?	42
4.1.2.3. Die praktische Umsetzung	45
4.1.2.3.1. Die Bildung von Risikostruktur- und Ertragskennzahlen	45
4.1.2.3.2. Das duale Steuerungskonzept	47
4.1.3. Ansatzpunkte für Swaps	48
4.2. Swaps im Rahmen des Risikomanagements	49
4.2.1. Swaps und das Management des Zinsänderungsrisikos	49
4.2.1.1. Das Zinsänderungsrisiko - Begriff und Steuerung	49
4.2.1.2. Der Einsatz von Swaps	53
4.2.1.2.1. Das Hedging von Einzelpositionen - Der Swap als Microhedge	53
4.2.1.2.2. Swaps in der Steuerung globaler Positionen	58
4.2.1.2.2.1. Modellmäßige Darstellung	58
4.2.1.2.2.1.1. Vorbemerkungen	58
4.2.1.2.2.1.2. Identische Festzinsüberhänge	59
4.2.1.2.2.1.3. Im Zeitablauf wechselnde Festzinsüberhänge	68
4.2.1.2.2.1.4. Festzinsüberhänge in verschiedenen Währungen	72
4.2.1.2.2.2. Eine Modifikation von Zinsbindungs- und Zinsertragsbilanz	76
4.2.1.2.2.3. Kritische Würdigung	80

4.2.2. Swaps und das Management des Währungsrisikos	81
4.2.2.1. Das Währungsrisiko - Begriff und Steuerung	81
4.2.2.2. Der Einsatz von Swaps	83
4.2.3. Swaps und das Management des Ausfallrisikos	87
4.2.3.1. Das Ausfallrisiko - Begriff und Steuerung	87
4.2.3.2. Der Einsatz von Swaps	89
4.2.4. Swaps und das Management des Liquiditätsrisikos	91
4.2.4.1. Das Liquiditätsrisiko - Begriff und Steuerung	91
4.2.4.2. Der Einsatz von Swaps	92
4.2.4.2.1. Direkte Auswirkungen auf die Fristigkeitsstruktur und die Grundsätze II und III des BAKred	92
4.2.4.2.2. Indirekte Auswirkungen: Liquidität über eine Verbesserung der Bonität	95
4.3. Swaps im Rahmen der Rentabilitätssteuerung	99
4.3.1. Rentabilitätsüberlegungen bei Entscheidungen zwischen Alternativen zur Erreichung gegebener Strukturziele	99
4.3.2. Die Verringerung der Refinanzierungskosten	100
4.3.2.1. durch Zinsswaps	101
4.3.2.1.1. Noch einmal: Ricardos Theorem	101
4.3.2.1.2. Die Praxis - Eine Relativierung	108
4.3.2.2. durch Währungsswaps	112
4.3.3. Die Steigerung der Erlöse durch Asset-Swaps	116
4.3.3.1. Der Zinsswap als Asset-Swap	117
4.3.3.2. Der Währungsswap als Asset-Swap	119
4.3.4. Der Eigenhandel mit Swaps	121

5. Die Risiken aus Swap-Transaktionen und ihre Steuerung

5.1. Risiken aus dem Ausfall von Swap-Partnern	124
5.1.1. Charakterisierung des Ausfallrisikos	124
5.1.1.1. Unterscheidung vom Ausfallrisiko traditioneller Geschäfte	124
5.1.1.2. Ein Maß für das Ausfallrisiko bei Swaps: Die Wiederbeschaffungskosten	126
5.1.1.2.1. Herleitung	126
5.1.1.2.2. Die Wiederbeschaffungskosten bei den einzelnen Swap-Arten	129
5.1.2. Quantifizierung des Ausfallrisikos	133
5.1.2.1. Die Grundkonzeption	133
5.1.2.2. Methoden	140
5.1.2.2.1. Statistische Methoden	140
5.1.2.2.2. Die Mark-to-Market-Methode	142

5.1.3. Das Management des Ausfallrisikos bei Swaps	144
5.1.3.1. Traditionelle Methoden der Steuerung	144
5.1.3.1.1. Auf Einzelpositionen bezogene Maßnahmen	144
5.1.3.1.1.1. Die Bonitätsprüfung	144
5.1.3.1.1.2. Die Bereitstellung von Sicherheiten	145
5.1.3.1.2. Auf alle Swaps (Geschäfte) bezogene Maßnahmen	146
5.1.3.1.2.1. Die Diversifikation	146
5.1.3.1.2.2. Die Festsetzung von Höchstgrenzen	147
5.1.3.2. Swap-spezifische Methoden der Steuerung	149
5.1.3.2.1. Swap-Rahmenverträge	149
5.1.3.2.2. Die Verbesserung der Handelbarkeit	153
5.2. Verhaltensinduzierte Risiken	155
5.2.1. Begriff	155
5.2.2. Beschreibung und Steuerung von Einzelpositionen	155
5.2.2.1. Zinsänderungs- und Währungsrisiko	155
5.2.2.2. Das Inkongruenzrisiko (Mismatch-Risiko)	159
5.2.3. Das Management der verhaltensinduzierten Risiken im Rahmen der Gesamtbanksteuerung	162
5.3. Die Durchsetzung risikoadäquater Preise im Swap-Geschäft	164
6. Swap-Transaktionen: Der Versuch einer abschließenden Bewertung und die Einschätzung der Zukunft	
6.1. Zusammenfassende Gegenüberstellung der Vor- und 'Nachteile' einer Swap-Transaktion	167
6.2. Das zu erwartende Ergebnis der Diskussion über die aufsichts- rechtliche Bewertung von Swaps und seine Auswirkungen	168
6.2.1. Das 'Umfeld' der Diskussion	168
6.2.2. Qualitative versus quantitative Begrenzung	171
6.2.3. Die Einbeziehung der Financial-Swaps in Grundsatz I des BAKred	173
6.3. Swaps - Eine Finanzinnovation mit Zukunft?	175
Literaturverzeichnis	179

Anhang

Zur SpekulationXX
Rechnungen zum Exposure eines WährungsswapsXXIII
Berechnungen zum RahmenvertragIXXX
Swap-VerträgeXXX

Abbildungsverzeichnis

Abb.1:	Das Grundprinzip eines Swaps dargestellt am Beispiel einer Mittelaufnahme (Finanzierung).....	14
Abb.2:	Absolute und relative Kosten	20
Abb.3:	Zinsswap und Grundgeschäfte	25
Abb.4:	Zahlungsströme eines Zinsswaps	25
Abb.5:	Währungsswap und Grundgeschäfte (Kapitalbewegungen und Zinszahlungen).....	27
Abb.6:	Zahlungsströme eines Währungsswaps	29
Abb.7:	Banken als Arrangeur eines Zinsswaps	34
Abb.8:	Banken als Intermediary eines Zinsswaps	35
Abb.9:	Erfolgsrisiken im Bankbetrieb	45
Abb.10:	Kreditbetrag im Zeitablauf	55
Abb.11:	Einsatz von Deferred-Swaps als Microhedge	55
Abb.12:	Plain Vanilla-Zinsswap als Microhedge.....	56
Abb.13:	Konstruktion eines Deferred-Swaps	57
Abb.14:	Bilanz der 'Modellbank'.....	60
Abb.15:	Zinsertrags- und Zinsbindungsbilanz vor dem Einsatz von Swaps.....	61
Abb.16:	Veränderungen der Bruttozinsspanne.....	62
Abb.17:	Betrachtung als Asset-Swap	63
Abb.18:	Verrechnung auf der Aktivseite	63
Abb.19:	Betrachtung als Liability-Swap	64
Abb.20:	Verrechnung auf der Passivseite	64
Abb.21:	Zinsertrags- und Zinsbindungsbilanz nach dem Abschluß des zweiten möglichen Swaps	65
Abb.22:	Veränderungen der Bruttozinsspanne nach dem Abschluß des zweiten möglichen Swaps	66
Abb.23:	Veränderungen der Bruttozinsspanne bei alternativ abzuschließendem dritten Swap	66
Abb.24:	Betrachtung des dritten Swaps als Asset-Swap	67
Abb.25:	Zinsertrags- und Zinsbindungsbilanz nach drei Swaps.....	68
Abb.26:	Veränderung der Zinsbindungsbilanz eines Erstellungszeitpunktes im Zeitablauf.....	69
Abb.27:	Explizite Darstellung der Überhänge.....	69
Abb.28:	Darstellung der Swaps und ihrer Zahlungsströme in einem Basisbetrag-Laufzeit-Koordinatensystem	70
Abb.29:	Zinsbindungsbilanz nach dem Abschluß der Swaps.....	70
Abb.30:	Weitere Möglichkeiten der Entwicklung von Festzinsüberhängen im Zeitablauf.....	71
Abb.31:	Zum Hedging abzuschließende Swaps.....	72

Abb.32: Zinsbindungs- und Zinsertragsbilanz in DM, nicht nach Währungen getrennt	73
Abb.33: Zinsbindungs- und Zinsertragsbilanz in DM, nach Währungen getrennt	73
Abb.34: Veränderungen der Gesamt-Bruttozinsspanne	74
Abb.35: Zinszahlungen des abzuschließenden Währungsswaps	74
Abb.36: Anfangstransaktionen des abzuschließenden Währungsswap	75
Abb.37: Nach Währungen getrennte Zinsbindungs- und Zinsertragsbilanz in DM nach dem Abschluß eines Swaps	75
Abb.38: Modifizierte Zinsertragsbilanz	78
Abb.39: Modifizierte Zinsbindungsbilanz.....	79
Abb.40: Barwertberechnung des US\$-Kredites	85
Abb.41: Kosten der direkten Kapitalaufnahme	102
Abb.42: Relative Kosten auf Basis der nicht modifizierten Zinssätze.....	102
Abb.43: Kosten der modifizierten direkten Kapitalaufnahme	103
Abb.44: Modifizierte komparative Kosten	104
Abb.45: Swap-Konstruktion in Fall I.....	105
Abb.46: Swap-Konstruktion in Fall II.....	106
Abb.47: Beispielsrechnung zur Senkung der Refinanzierungsrechnung	107
Abb.48: Direkte Kapitalkosten an den DM- und US\$-Kapitalmärkten.....	113
Abb.49: Direkte Kapitalkosten an den DM- und Aus\$-Kapitalmärkten.....	113
Abb.50: Konditionen des Zinstausches des Währungsswaps.....	114
Abb.51: Sätze der Zinszahlungen beim Währungsswap.....	114
Abb.52: Erzeugung einer synthetischen FRN-Anlage	117
Abb.53: Erzeugung einer synthetischen Festsatzanleihe.....	118
Abb.54: Erzeugung einer synthetischen US\$-Anlage	120
Abb.55: Erzeugung einer synthetischen DM-Anlage.....	120
Abb.56: Entstehen von offenen Positionen bei Ausfall eines Zinsswaps	
Abb.57: Schließen einer offenen Zinsswap-Position.....	127
Abb.58: Das Ausfallrisiko bei Zinsswaps.....	130
Abb.59: Schließen einer offenen Fixed/Fixed Currency Swap-Position.....	131
Abb.60: Ausfallrisiko eines Fixed/Fixed Currency Swaps bei Ausfall des DM (Partei A).....	132
Abb.61: Berechnung des Exposures einer Bank bei einem Zinsswap.....	136
Abb.62: Zahlungsstrom des Swaps zwischen der Bank und Partei A	138
Abb.63: Zahlungsstrom des spiegelbildlichen Swaps.....	138
Abb.64: Berechnung des Exposures einer Bank bei einem Währungsswap	139
Abb.65: Berechnung des aktuellen Exposures nach der Mark-to-Market-Methode.....	143
Abb.66: Darstellung der Konditionen zweier Zinsswap-Geschäfte	149
Abb.67: Verlust der Bank bei Ausfall des Partners	150
Abb.68: Potentieller Nettoverlust der Bank bei Aufrechnung des Exposure der einzelnen Swaps eines Rahmenvertrages.....	151
Abb.69: Rahmenvertrag im Bilanzstrukturmanagement.....	152

Abb.70: Schließen einer anfänglich offenen Position aus dem Vermittlungsgeschäft.....	156
Abb.71: Schließen einer durch den Ausfall eines Swaps-Partners entstehenden offenen Position im Vermittlungsgeschäft.....	156
Abb.72: Absicherung einer offenen Zinsswap-Position.....	157
Abb.73: Zahlungsströme nach dem Schließen.....	158
Abb.74: Verluste durch Spread-Änderungen.....	158
Abb.75: Inkongruenzen durch abweichende Zinsindizes.....	160
Abb.76: Einsatz eines Basiswaps	160
Abb.77: Inkongruenzen in bezug auf Häufigkeit bzw. Datum der Anpassung der Zinsindizes.....	161

Anhang

Abb.I: Chancen und Risiken aus Zinsänderungen bei einer offenen Cross Currency Interest Rate Swap- Position (konstanter Wechselkurs)	XX
Abb.II: Chancen und Risiken aus Wechselkursänderungen einer offenen Cross Currency Interest Rate Swap-Position (konstanter Zinssatz)	XXI
Abb.III: Chancen und Risiken aus Zins- und Wechselkursänderungen einer offenen Cross Currency Interest Rate Swap-Position	XXII
Abb.IV: Ausgangslage	XXIII
Abb.V: Berechnung des Exposures mit einem einzigen Diskontierungszinssatz	IIXX